

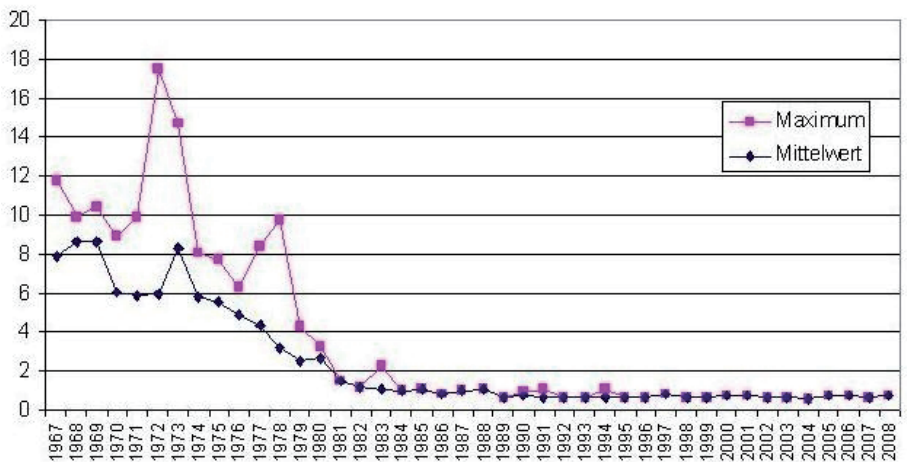
BfS legt Dokumentation der Strahlenbelastung für Beschäftigte im Endlager Asse vor

Bundesamt für Strahlenschutz (BfS)

Die abgeschätzte Strahlenbelastung im Endlager Asse ist zu gering, als dass dadurch nach dem Stand von Wissenschaft und Technik bei den Beschäftigten nachweisbar Krebserkrankungen ausgelöst werden könnten. Das ist das Ergebnis des ersten Schrittes des Gesundheitsmonitorings Asse (GM Asse), welches das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) heute vorgelegt hat. Das BfS hat die Strahlenbelastung auf der Basis der vorhandenen Mess- und Beschäftigungsdaten des früheren Betreibers Helmholtz Zentrum München (HMGU) abgeschätzt.

Damit liegt erstmals eine umfassende, aussagefähige Dokumentation der Strahlenbelastung für alle 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor, die von 1967 bis 2008 bei der Schachanlage Asse II beschäftigt waren. Seit dem Beginn der Einlagerungen radioaktiver Abfälle 1967 stellte die jeweils geltende Strahlenschutzverordnung die Anforderungen an die Strahlenschutzüberwachung der Beschäftigten und die Dokumentation dieser Daten.

Zeitlicher Verlauf der mittleren und jährlichen geschätzten effektiven Gesamtdosis (in mSv)



Das BfS hat alle vorliegenden strahlenschutzrelevanten Daten ausgewertet.

Es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass es in Einzelfällen zu höheren Strahlenbelastungen gekommen ist, die nicht doku-

mentiert worden sind. Dies kann nur aufgeklärt werden, wenn die Einzelfälle genauer betrachtet werden. Das erfolgt nun im zweiten Schritt des Gesundheitsmonitorings Asse. Für die Beschäftigten insgesamt ist die vorhandene Datenbasis jedoch wissenschaftlich belastbar.

Aus der Praxis für die Praxis

Stabsstelle Arbeitssicherheit des Universitätsklinikums Düsseldorf

Die Betriebsanweisungen auf den folgenden vier Seiten sollen Ihnen als Vorlagen helfen, die natürlich noch an Ihre speziellen Anforderungen angepasst und ergänzt werden müssen. Sie wurden vom Universitätsklinikum Düsseldorf als Muster zur Verfügung gestellt. Hiermit setzen wir die Serie aus der letzten Ausgabe fort, um Ihnen Ihre tägliche Arbeit zu erleichtern.